

1653 März 3.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN AN DEN LANDVOGT DER FREIEN AEMTER, NIKLAUS WIPFLIN, RAT VON URI, UND LANDSCHREIBER HPTM. BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN

"Diewylen die bewüsste unserer Unnderthanen Empörung [Bauernkrieg] vilmehr zu dan abnimpt, also das wir besorgend, wir nothtrungenlich nach anderen ernsthafteren mittlen gryffen werdent müessen, da so habent wir üch samptlichen ansinnen sollen, das Jhr alle vorsorg thun unnd fleis ankheren wöllint, das ein möglicher unnd ervorderlicher Succurs in quotter bereitschaft stande, damit uff allererste manung man sich dessen zu getrösten habe, findend daby hochnothwendig das Jhr beide by diser coniunctur us keineswegs us der Empteren begäbend, sonderen ohne unnderlass uff alle vorfallenheiten guote obsorg unnd uffsicht halltent".

Original, mit Siegel - AH 44, 135-136 - Blatt 135^V und 136^R leer

[n. 1656]

A

VERSE [UEBER VERSCHIEDENE KRIEGSEREIGNISSE, AN DENEN ZUG BETEILIGT WAR]

-
1. "Dottenhalten¹ den 24. Decembris 1388
Zuger Z'schirmen mit gewehrter Hantt
die Jhrigen vor Raub und Brantt
uffylten, wurden erlegt baltt
Von dem verschlagnen feintt [Oesterreich] Jm walt.
 2. Baden den 1. Juni A^O 1415
Alls dem Concili Z'Constantz sich
widersetzt Herzog F r i d e r i c h [IV.]
wurden gmahnt d'Eyttgnossen Jnsgmein
Statt Baden Und s'lantt [den Aargau] Znemmen ein.
 3. Basell den 26. Augsten 1444
Sechszehen Hunttert uff dem plan
dem Delphin [L u d w i g XI.] ob 6000 man
Erschlugent, blieb der Unseren Nur doch
Von Jedem hunttert Einer Noch [Schlacht St. Jakob an der Birs].
 4. Dornach den 22. Julii 1499
Alls Zu hilf Jn grösster Noth kham
Lucern und Zug, die flucht der feind Nam
Erlegten Jnen 3000 Mann
Züchten was Er Jhm selbs Knecht ghan.

5. Cappell den 11. octobris 1531
Weill Khein Recht pott über Abschlag
des feilen Khauffs, hulff Jahr und tag
zwingen zu suchen Proviand
halff den fünf Orthten Gottes hant.
6. Gubell 24. October 1531
der feindt 8000 geornet hatt
z'blundern Einsidlen die Waldstatt
die wurden geschlagen und grent [an?]
Von 600 und 30 man.
7. Arrass den 28. Augsten 1654
Ein Erst gesalbter König Jung [L u d w i g XIV.]
Jagt den feind von der blägerung
gwañ also Zeug und Gschuz überall
gshach was dunckwürdigers Jemahl?
8. Villmürgen 24. Januarii 1646 [richtig 1656]
was der Unrwig Geist vermag
des Zwinglins, Zeigt der Niderlag
des Bären, der uff disem plan
Verluhre bey 2000 man.

[Es folgt nochmals ein 8. Punkt, in anderer, später hinzugesetzter Schrift:]

[1712: 2. Villmergerschlacht]

8. Zerspaltung der Religion
Bringt vil Unrw auch Spott und hoon
der Bähr [?] erfahrts uff disem plaan
da er verlohrt 2000 Man."
- 1) vgl. Henggeler/Schlachtjahrzeit 315, 326, 339 und 354

AH 44, 137

1659 April 27.

A

VERLEIHUNG DES "BANWALTER AMPTS" DES KLOSTERS FRAUENTHAL AN
KIRCHMEIER HANS WALLER IM BOESCH [GEM. HUENENBERG]

"Erstlichen das er bei Bidermans threikwen über den wald als were er sein eigenthum sorg tragen, auch Niemand etwas abzuehawen oder darus zue führen ohne befehl der Abbtissin [Maria Verena II. W i r t h] erlauben oder zuelassen, den nutzen darin fürdern, den schaden abwenden solle, und die so schaden in dem wald zuefügten threiwlich Leiden damit selbige zue billicher straff mögen angehalten werden.

2. Alles Baww oder Brauch Holtz welches ein Gotshaus darin hawen wirt soll so vill kan, darvon gebrucht werden, abgefüert, und Ihme das abholtz über-